

# Groß-Wartenberger

# Kreis- Blatt



Druck, Verlag und Expedition: Mag. Heinze, Groß-Wartenberg.

Nedoktor: M. Heinze, Groß-Wartenberg.

Die Anzeigen sind an die Geschäftsstelle d. Bl. bis Freitag früh einzusenden. — Anzeigegebühren die gespaltene Zeile 10 P. größere Schrift wird nach Verhältniß des Raumes berechnet. Bestellungsgebühr für das Vierteljahr 60 Pf., durch die Post 80 Pf.

Nr. 5

Sonnabend, den 31. Januar

1903

## Verschreibungen des Königl. Landrats-Amtes.

### Allgemeine Verordnungen und Verschreibungen.

Die Krönung der Privatbesitzer für das Jahr 1903 findet

Sonnabend, den 7. Februar 1903, Vormittags 10 Uhr,  
im Hause der hiesigen städtischen Brauerei statt.

Der Landrat.

Der Herr Reichskanzler hat unterm 12. Dezember v. J. die fernere Verbreitung der in London in polnischer Sprache erscheinenden Zeitschrift „Prezedsmit“ und unterm 17. Dezember v. J. die fernere Verbreitung der in Krakau in polnischer Sprache erscheinenden Zeitung „Naprzód“ auf die Dauer von zwei Jahren verboten. Das Verbot ist in Nr. 297 bzw. 300 des Reichsanzeigers veröffentlicht worden.

Groß-Wartenberg, den 28. Januar 1903.

Der Landrat.

Landsberg a/W., den 28. Dezember 1902.

In unserer Armenpflege befindet sich Dora Gertrud Bastian, geboren den 16. April 1899 hier.

Die Mutter, unverehelichte Agnes Bastian, geb. hier 11. August 1878, ist im April 1901 von Köllschken — Kreis Ost-Sternberg — ohne Angabe des Ziels verzogen und seitdem nicht zu finden gewesen. Angeblich soll sie sich nach Westfalen gewandt haben.

Der Magistrat, Armendirektion.

gez. Schacht.

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntniß. Ich ersuche nach der p. Bastian geeignete Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dem Magistrat zu Landsberg a/W. direkt Mithilfe zu machen.

Groß-Wartenberg, den 28. Januar 1903.

Bromberg, den 10. Januar 1903.

Der Schuhmacher Johann Weiser, geboren am 9. Juli 1853, zu Mackau, welcher vor dem Standesbeamten in Tordon am 27. Juli 1891 mit Marie geb. Ratajczak die Ehe geschlossen hat, hat am nächsten Tage seine Ehefrau verlassen und sich seit dieser Zeit nicht mehr um sie gekümmert.

Die verehelichte Weiser ist erkrankt und mußte im städtischen Krankenhaus aufgenommen werden. Ich ersuche, nach dem Aufenthalt des Weiser Ermittelungen anzustellen und im Betretungsfalle an mich Bericht zu erstatten.

Personalbeschreibung untenstehend.

Der Regierungspräsident.

J. V. gez.: Albrecht.

### Personalbeschreibung:

Familienname: Weiser, Vornamen: Johann, Geburtsort Mackau, Aufenthaltsort: Ober-Jaroszyn, Religion: katholisch, Alter: 9. Juli 1853 geboren, Größe 1 m 70 ctm., Haare: blond, Stirn: niedrig, Augenbrauen: blond, Augen: schwarz, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Bart: dunkler Schnurrbart, Zähne: —, Kinn: gewöhnlich, Gesichtsbildung: normal, Gesichtsfarbe: rot, Gestalt schlank, Sprache: polnisch, Besondere Kennzeichen: keine. Bekleidung: schwarze Mütze, schwarzer Anzug, Stiefel.

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntniß. Ich ersuche nach dem Verbleib des p. Weiser Ermittlungen anzustellen und, falls dieselben von Erfolg sein sollten, dem Herrn Regierungs-Präsidenten in Bromberg Mitteilung zu machen.

Groß-Wartenberg, den 28. Januar 1903.

Zur Verdingung der Fourage der in Groß-Wartenberg, Festenberg, Neumittelwalde, Stradam, Lüchsen und Trembachau stationierten und durchmarschierenden berittenen Gendarmen vom 1. April 1903 bis dahin 1904 im Ganzen oder für einzelne Stationen habe ich einen Termin auf

**Mittwoch, den 4. Februar 1903, Vormittags 10 Uhr**

in meinem Bureau hier selbst angesetzt, zu welchem ich Lieferungslustige hiermit einlade. Die Lieferungsbedingungen sind in meinem Bureau einzusehen.

Die Ortsvorstände veranlassen mich, dies in ortüblicher Weise bekannt zu machen, wobei ich bemerke, daß, wenn sich ein Unternehmer findet, der die Fourage zum dreimonatlichen mittleren Durchschnittsmarktpreise der Stadt Groß-Wartenberg liefern will, der Abschluß des Lieferungsvertrages für die einzelnen Stationen oder auch im Ganzen sofort erfolgen kann.

Groß-Wartenberg, den 9. Januar 1903.

Der Dachdecker Wilhelm Renzmann aus Königsberg N./M. ist ernannt worden. Meine Bekanntmachung vom 14. September v. Js., Kreisblatt Seite 450/451, hat hierdurch ihre Erledigung gefunden.  
Groß-Wartenberg, den 28. Januar 1903.

Der Landrath.

## Der Königliche Landrath.

Graf Dönhoff.

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

In unser Firmenregister A ist heute unter Nr. 2. als Inhaber der Firma David Lewkowiz zu zu Groß-Wartenberg der Kaufmann Markus (Max) Schäfer in Groß-Wartenberg eingetragen worden.  
Groß-Wartenberg, den 22. Januar 1903.

### Königliches Amtsgericht

## Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Groß-Wartenberg, Wilhelmstraße Nr. 78 belegene, im Grundbuche von Groß-Wartenberg, Band I Blatt 33 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der verwitweten Vorsthändlerin Sophie Zigan, geborenen Sygo zu Breslau eingetragene Grundstück

**am 6. April 1903, Vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 1 (Schöffenhaus) versteigert werden.

Das Grundstück, Gemarkung Schloß-Vorwerk Kartenblatt 1, Parzelle Nr. <sup>80</sup>/15, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Pferde-, Holz- Schweinstall und offenen Schuppen ist nicht vermessen und in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 69 mit 234 M., Nutzungswert eingetragen.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Januar 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgeggestehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Vertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Groß-Wartenberg, den 21. Januar 1903.

## Königliches Amtsgericht.

Die wegen Rötzverdacht erfolgte Sperre für den Gaststall des Gastwirth Munka im Domsel wird hiermit aufgehoben.

Fürstl.-Neudorf, den 19. Januar 1903.

Der Amtsvorsteher.

Kern.

### Bekanntmachung.

Das Königliche Standesamt zu Groß-Wartenberg ist zur Entgegennahme von Geburts- u. Todesanzeigen sowie zur Aufnahme von Aufgeboten und zu Geschließungen geöffnet an den Wochenlagen von 11 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 4 Uhr nachmittags.

Groß-Wartenberg, den 24. Januar 1903.

Der Standesbeamte.

Eisenmäger.

Auf dem Jagdterrain Klein-Ulbersdorf, Gut und Gemeinde, werden zur Vertilgung von Raubzeug vom 1. Februar bis Ende Mai d. J. S.

## **Giftbrocken und vergiftete Eier ausgelegt.**

Vor Aufnahme der Giftbrocken und vergifteten Eier, sowie des Fallwildes wird gewarnt.

Neumittelwalde, den 29. Januar 1903.

### **Der Amts Vorsteher.**

#### **Private Anzeigen.**

##### **Die neue Rechtschreibung**

wurde am 1. Januar nicht nur amtlich bei allen Behörden und Schulen, sondern auch im öffentlichen kaufmännischen und Privatverkehr eingeführt.

Als ein vorzügliches Hilfsmittel, sich über die neue deutsche Schreibweise eingehend zu informieren, zugleich als Ergänzung zu jedem nur orthographischen Wörterbuche, dient das von den meisten Unterrichts- und anderen Behörden Deutschlands, besonders Post- und Eisenbahn-Direktion, empfohlene Werk:

Aussführliches grammatisches orthographisches Nachschlagebuch der deutschen Sprache mit Einschluß der gebräuchlicheren Fremdwörter und Angabe der schwierigeren Silbentrennungen sowie einem besonderen Verzeichnis geschichtlicher und geographischer Eigenamen (mit Aussprache). Nach der neuen, für Deutschland, Österreich und die Schweiz geltenden Orthographie. Von Dr. A. Vogel. 11.—32. Tausend. 524 Seiten. Kl. 8°-Format. Preis eleg. geb. 2 M. 80 Pf. Lügenscheidsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin SW. 11.

 Das im Verhältnis zu dem billigen Preise fast glänzend ausgestattete Buch ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.

**Brennspiritus in Patentflaschen.** Die vervollkommenen Konstruktionen der mit Spiritus bedienten Lampen, Koch- und Heizapparate u. s. w. steigern die Anforderungen an die Beschaffenheit des denaturierten Spiritus. Nielsach und zumal bei Lampen hängt die volle Entfaltung der Leistungsfähigkeit davon ab, daß ein alkoholstarker, sauber gehaltener Brennspiritus zur Verwendung gelangt. Solche Ware war bisher nicht immer bequem zu

beschaffen. Viele Wiederverkäufer trugen Bedenken neben der handelsüblichen Ware noch einen besonders hochgradigen Brennspiritus zu führen, der einer Entwertung durch stärkere Verdunstung ausgesetzt schien. Diese Lücke im Verkehr ist jetzt durch eine zweckmäßige Einrichtung der Centrale für Spiritus-Verwertung beseitigt. Durch die über ganz Deutschland ausgebreitete Organisation dieser Gesellschaft wird der natürlicher Spiritus von 90 und 95 p.C. Alkoholstärke in luftdicht verschlossenen, durch einen besonderen Verschlußstreifen gesicherten Originalflaschen in den Handel gebracht und zu dem auf dem Etiquett aufgedruckten billigen Preise abgegeben. Das Publikum hat dadurch die Gewähr, guten vollwärtigen Brennspiritus zu erhalten und ist gegen jede Überteuerung geschützt.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der **Deutschen Windturbinen-Werke in Dresden** bei. Die Stahlwindturbine Herkules derselben hat sich zum Antrieb von Dreschmaschinen, Häckselmaschinen und Schrotmühlen, sowie zur Erzeugung von elektrischem Licht und natürlich auch wie die früheren Windmotoren zum Wasserpumpen in hunderten von Anlagen bestens bewährt. Es ist der einzige Windmotor welcher eine offizielle Prüfung auf Leistungsfähigkeit und Sturm Sicherheit durchgemacht hat. Die Prüfungsstelle, die Landwirtschaftskammer in Halle empfiehlt denselben wegen seiner vorzülichen Ausführung und Leistungsfähigkeit zum Antrieb aller landwirtschaftlichen Maschinen. Ein Vorteil dieser Windturbinen ist, daß sie schon bei leichtestem Winde arbeiten.

**G. J. S.**

# Wollen Sie hohe Erträge haben so düngen Sie Ihre Wiesen mit **Rainit und Thomasmehl,** stets vorrätig sowie sämtliche Düngemittel bei **Otto Grundke.**

## Bilanz pro 31. Dezember 1902.

### A. Aktiva.

|   |           |     |
|---|-----------|-----|
| 1. Kassenbestand                                  | 1250,67   | Mf. |
| 2. Geschäftsguthaben bei anderen Genossenschaften | 600,00    | =   |
| 3. Laufende Rechnungen                            | 42091,50  | =   |
| 4. Verschiedenes                                  | 221,00    | =   |
| Summa   | 44 163,17 | Mf. |

### B. Passiva.

|   |           |     |
|---|-----------|-----|
| 1. Geschäftsguthaben                              | 725,90    | Mf. |
| 2. Reservesfonds                                  | 438,50    | =   |
| 3. Betriebsrücklage                               | 639,82    | =   |
| 4. Spareinlagen                                   | 24 949,90 | =   |
| 5. Laufende Rechnungen                            | 1 523,09  | =   |
| 6. Schuld bei der Provinzial-Genossenschaftskasse | 15 631,76 | =   |
| 7. Rückständige Verwaltungskosten                 | 54,30     | =   |
| Summa   | 43 962,37 | Mf. |

C. Reingewinn pro 1902 200,80 Mf.

Zahl der im Geschäftsjahre 1902 eingetretenen Mitglieder: 11, ausgeschiedenen 4, Mitgliederstand am 31. Dezember 1902: 145.

Schreibersdorf, den 26. Januar 1903.

Spar- u. Darlehnskasse,  
e. G. m. u. S.  
Zeige. Babowitz.



Stadtbrauerei!  
Mittwoch, d. 4. Februar er.,

## Großes Schweinschlachten

Vormittag: Wellfleisch, Well- und Blutwurst.

Abends: Wurstabendbrot.

Hierzu die ergebenste Einladung.

**B. Buchwald.**



Ist das anerkannt einzig bestwirkende Mittel Ratten und Mäuse schnell und sicher zu töten, ohne für Menschen, Haustiere und Geflügel schädlich zu sein.  
Pakete à 50 Pfg. und 1 Mk.

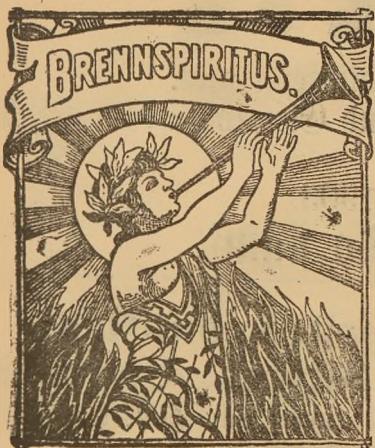
Verkaufsstelle: Felix Lenort, Drogerie.

Ein nüchterner, zuverlässiger

## Bierkutscher,

womöglich gedienter Cavallerist, findet sofort Stellung.

**Stadtbrauerei**  
Groß-Wartenberg.



# Brennspiritus Marke „Herold“

in Patentflaschen mit Originalverschluss,

## Original - Literflasche

90 Volumen Prozent **25** Pfg. excl. Glas  
95 " " " **30** " "

in Groß-Wartenberg erhältlich bei

Adolf Fechner,  
Hermann Dellen, J. Pistek.

Wiederverkäufer an weiteren Plätzen gesucht.

### Engros-Vertrieb:

R. Streckenbach & Heinemann, Breslau.  
E. Koch, Breslau. Altschaffel & Co., Breslau.  
Grunwald & Co., Breslau. Breslauer Sprit-  
fabrik, Breslau. Seidel & Co., Breslau.  
Moritz Sternberg, Breslau.

# Spiritus-

Kocher-, Bügeleisen-, Lampen-,  
Heiz-Ofen etc.

zu beziehen in Gross-Wartenberg durch:

Carl Gerlach Solinger Erben, F. Schwartz, Adolf Wollny,  
C. H. F. Gerlach, Adolf Fechner.

# Ca. 20 Fuhren Dünger

find zu verkaufen und abzuholen bei

H. Hilse, Molkerei,  
Groß-Wartenberg.

Herm. Neuber's } diätetisches  
altbewährte } Mittel gegen  
Brustbonbon's } Husten u.  
Heiserkeit

Bestandth.: Mel. Extr., Malti, Anis, Cachou, Plantaginis  
Preis pro Packet 40 Pfg.

Zu haben in der Apotheke.

Auf dem zur Herrschaft Wartenberg gehörenden Jagdgebiet liegen in der Zeit vom 18. Januar bis Ende April d. Js.

## G i f t b r o c k e n

und vergiftete Eier zur Vertilgung von Raubzeug aus.

Vor Aufnahme der vergifteten Brocken und Eier, sowie des gefallenen Raubzeuges wird gewarnt.

Wartenberg, den 14. Januar 1903.

Prinzlich Biron'sches Forstamt.

### H u s t e n l e i d e n d e r

probiere die hustenstillenden und  
wohlschmeckenden

Kaiser's  
Brust - Caramellen.

**2740** not. begl. Zeugu. beweisen wie  
bewährt und von sicherem Erfolg  
solche bei Husten, Heiserkeit  
Katarrh und Verschleimung sind. Dafür An-  
gebotenes weise zurück! Paket 25 Pf.

Niederlage bei:  
J. Biadas in Groß-Wartenberg.

### Mauer- und Brunnen-Ziegeln

stellt zum Verkauf die

v. Korn'sche Ziegelei  
in NEU-Stradam.

### Centrifugalpumpe

mittelst Lokomobile oder Göpel zu betreiben  
zum Auspumpen grösserer Teiche etc.

ständliche Leistung **60 000 Liter**  
Leihweise zu haben.

Gotthard Scholz,  
Gross-Wartenberg.

Außer  
helles, dunkles  
und Pilsener-Lagerdier  
aus der Brauerei Carl Scholz in Breslau  
offerire ich das beliebte

### Pfeifferhof- Märzen-Bier

(pro Flasche 15 Pf.)  
in sehr malzreicher u. sehr wohlschmeckender  
Qualität.

Max Dittrich,  
i. v.: E. W. Dittrich,  
Groß-Wartenberg.

Getrocknete Schnittbonen,  
Carotten, Schoten  
sowie  
Gemüse in Büchsen  
empfiehlt

J. Pistek.

### Dämpfapparate

aller Systeme, insbesondere die Origin.-  
Ventzki'schen Kartoffeldämpfer  
empfiehlt billigst.

Gotthard Scholz,  
Gross-Wartenberg.

## Offentlicher Dank

dem Herrn Franz Wilhelm, Apotheker, k. u. k. Hoflieferant, in Neunkirchen, Nieder-Oesterreich, Erfinder des anti-rheumatischen u. antiarthritischen Blutreinigungs-Thees. Blutreinigend für Gicht und Rheumatismus.

Wenn ich hier in die Offentlichkeit trete, so ist es deshalb, weil ich es zuerst als Pflicht ansehe, dem Herrn Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, meinen innigsten Dank auszusprechen für die Dienste, die mir dessen Blutreinigungs-Thee in meinem schmerzlichen rheumatischen Leiden leistete, und sodann, um auch andere, die diesem gräßlichen Uebel anheimfallen, auf diesen trefflichen Thee aufmerksam zu machen. Ich bin nicht im Staude, die marternden Schmerzen, die ich durch volle 3 Jahre bei jeder Witterungsänderung in meinen Gliedern litt, zu schildern und von denen mich weder Heilmittel, noch der Gebrauch der Schwefelbäder in Baden b. Wien befreien konnten. Schlaflos wälzte ich mich Nächte durch im Bette herum, mein Appetit schwärmerte sich zusehends, mein Aussehen trübte sich und meine ganze Körperkraft nahm ab. Nach 4 Wochen langem Gebrauch obengenannten Thees wurde ich von meinen Schmerzen nicht nur ganz befreit und bin es noch jetzt, nachdem ich schon seit 6 Wochen keinen Thee mehr trinke, auch mein ganz Körperlicher Zustand hat sich gebessert. Ich bin fest überzeugt, daß jeder, der in ähnlichen Leiden seine Zuflucht zu dem Thee nehmen, auch den Erfinder dessen, Herrn Franz Wilhelm so wie ich ich, segnen wird.

In vorzüglicher Hochachtung.

**Gräfin Butschin-Streitsfeld,  
Oberstluitenant-Gattin.**

Bestandtheile : Innere Muhrinde 56, Wallnußschale 56, Ullmenrinde 75, Franz. Orangenblätter 50, Eryngioblätter 35, Scabiosenblätter 56, Lemusblätter 75 Bimmstein 1.50, rothes Sandelholz 75, Bardannawurzel 44, Caroxwurzel 3.50, Radic. Cariophill. 3.50, Chinavinde 3.50, Eryngiowurzel 57, Fenchelwurzel (Samen) 75, Graswurzel 75, Papathemurzel 67, Süßholzwurzel 70, Sassafriswurzel 35, Fenchel, röm. 3.50, weiß. Senf 3.55 Nachshattenstengel 75.

Die Bestandtheile sind nach einem eigenen Verfahren geschulten und getrocknet, wodurch der Heilwerth speziell erhöht ist. Nicht zu wechseln mit gewöhnlicher Handelsware.

**Rechnungsformulare**  
in verschiedenen Formaten empfiehlt  
**M. Heinze's Buchdruckerei.**

# Gustav Grohmann, Kempen i. P., Maschinenfabrik u. Reparaturwerkstatt Abtheilung II Brunnenbau

## Tiefbohrungen

### nach Wasser,

sowie Erd-  
untersuchung  
u. amerikanischem  
Bohrverfahren



ein pflicht sich zur Ausführung von  
Wasserversorgungsanlagen  
aller Art und für jedes ver-  
langte Wasserquantum.

Schnellste und rationellste Tiefbohrung.  
**Bohrbrunnen, abyssinische,  
Cementbeton- u. gemauerte Brunnen,**

sowie Ausführung aller ins Fach  
schlagenden Arbeiten.

## Dampfdrusch- u. Dampf-Strohpref- Arbeiten

kann noch übernehmen und erbittet gütige  
rechtzeitige Anmeldungen.

**Gotthard Scholz,  
Groß-Wartenberg.**

**P. P.**

Ginem hochgeehrten Publikum von Groß-Wartenberg und Umgegend erlaube mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die

# frühere Brauerei v. Paul Michalsky

Reichthal, käuflich erworben habe und bitte ich um frdl. Zuweisung geschätzter Aufträge, für dereu prompteste und sorgfältigste Ausführung ich jederzeit bemüht sein werde.

Mit aller Hochachtung

L. Maiss,  
Brauereibesitzer.

# HALT! HALT!

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt ab alle Sorten

## landwirthschaftlicher Maschinen,

als da sind: Getreide- und Wiesenmäher, Schrotmühlen, Dämpfer, Pflüge, Eggen und Walzen auf Lager habe;

desgleichen sind alle Sorten Pumpen in eigener Spezialität vorhanden.

Reparaturen werden billigst und gut ausgeführt. Alle Ersatztheile sind aus Lager. Besichtigung ohne Kauzwang. gern gestattet.

Ich bitte die geehrten Herrschaften, mich bei Bedarf gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Johann Deutsch,  
Maschinenfabrik, Gr.-Wartenberg.